

Parkhäuser der 60er und 70er Jahre weiterdenken. Ideen und Konzepte

7. bis 21. Oktober 2012

Eine Präsentation der Akademie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, des Deutschen Architekturmuseums und der Unternehmensgruppe NH. In Kooperation mit bauforumstahl.

Viele Parkhäuser werden heute als Fremdkörper im öffentlichen Raum der Innenstädte wahrgenommen. Fünf prominente Planer aus den Bereichen Architektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur und Kunst untersuchten mit ihren Teams während einer Werkstattwoche am Beispiel des Frankfurter Karstadt-Parkhauses Fragen zu diesem Thema. Dazu gehören partiell alternative Funktionen (besonders im EG), der Umgang mit Schadstoffbelastungen und vor allem Ideen für zusätzliche Nutzungen auf den Dachflächen über dem Parkhaus. Ziel ist die Entwicklung neuer Konzepte für die Nachverdichtung und Belebung der Innenstadt.

Die Teilnehmer: Prof. Anne-Julchen Bernhardt, BeL Architekten, Köln; Prof. Johann Eisele, es+ Architekten und Ingenieure, Darmstadt; Folke Köbberling, Künstlerin, Folke Köbberling/Martin Kaltwasser, Berlin; Marc Pouzol und Veronique Faucheur, Landschaftsarchitekten, Atelier Le Balto, Berlin/Le Havre; Christian Veddeler, Architekt, UN Studio, Amsterdam sowie ihre Teams.

Die Werkstattwoche findet vom 30. September bis zum 6. Oktober im 1. OG des DAM statt.
Am 1. und 2. Oktober ab 19 Uhr halten die Teilnehmer Werkstattberichte im DAM (siehe beiliegende Einladungskarte).

Vom 7. bis zum 21. Oktober werden die Ergebnisse im 1. OG des DAM der Öffentlichkeit präsentiert.



Parkhäuser der 60er und 70er Jahre weiterdenken.

Eine Präsentation im
Deutschen Architekturmuseum,
Frankfurt am Main

in Kooperation mit



NH | ProjektStadt

Stadtentwicklung
Projektentwicklung
Consulting

DAM DEUTSCHES
ARCHITEKTURMUSEUM



Akademie der Architekten-
und Stadtplanerkammer Hessen